

Mit beeindruckender Ausdruckskraft

Liedduo sang und spielte „Über Frauen, die Liebe und das Leben“

Polling – Als Zugabe hörte man ein kleines Liedchen aus dem Pollinger Liederbuch. Sehr zur Freude des Publikums, denn die 1799 von Franz Xaver Weinzierl gedichtete und in Musik umgesetzte Liedersammlung befindet sich in dem Besitz des Pollinger Bibliotheksaals. Und dort fand ein wunderbares, abwechslungsreiches Konzert statt.

In der Reihe „Podium Musicale – Junge Künstler konzertieren“ war das Liedduo Johanna Rosa Falkinger (Sopran) und Daniela Dawn Fietzek zu Gast. Mit dem Thema „Über Frauen, die Liebe und das Leben“ präsentierten die jungen Künstlerinnen einen

interessanten Querschnitt von Liedern und Liederzyklen von Clara Schumann über ihren Ehemann Robert, von Franz Schubert, Hugo Wolf bis hin zu Johannes Brahms. Und es kam alles vor, was die Liebe, das Leben eben so mit sich bringt. Vom Verliebtsein, der Sehnsucht, der Lust bis hin zum ersten Schmerz, dem Liebeskummer, alles wurde beleuchtet.

In dieser Matinee war nicht die hervorragende Technik der Pianistin und der warme, volle Klang der Sopranistin der Grund für die Verzauberung, die die beiden Künstlerinnen hervorriefen. Die beeindruckende Ausdruckskraft, mit der

das Duo die Werke vortrug, ließ das Publikum mit ihm leiden, schmachten und lachen über all die Facetten der Liebe.

Aus Robert Schumanns Liederzyklus „Frauenliebe und Leben Op.42“ erklangen acht Stücke, die das ganze Drama einer Liebesbeziehung verdeutlichten. Hochdramatisch dann die beiden Lieder von Franz Schubert, „Suleika“, eine Vertonung aus der Gedichtesammlung „West-östlicher Divan“ von Johann Wolfgang von Goethe und „Gretchen am Spinnrade“ aus dem „Faust“ von Goethe. Manisch-depressiv hier die Stimmung von Gretchen „Meine Ruh ist hin, mein

Herz ist schwer“, erklingt da leidend, hervorragend interpretiert von den Künstlerinnen.

Hugo Wolf hat ein „Italienisches Liederbuch“ mit 46 Liedern komponiert, alle unterschiedlich im Charakter. Kurz und prägnant sind diese kleinen Lieder und einige von Koketterie und Schalk geprägt. Sechs davon hatten die Künstlerinnen ausgewählt. „Ich bin verliebt, doch eben nicht in dich“, verspottet eine Frau darin einen unangenehmen Casanova. Das Publikum war äußerst vergnügt und bedankte sich für das stimmungsvolle Konzert mit tosendem Applaus.

Regina Wahl-Geiger



Das Publikum litt und schmachtete mit Sopranistin Rosa Falkinger und Pianistin Daniela Dawn Fietzek mit.

FOTO: WAHL-GEIGER